

mit ihm tat. Und er feierte mit mir unsere Tageserfolge, wenn wir am Abend in Betten oder auf Matratzen lagen, von denen wir beim Aufstehen am Morgen noch nichts gewusst hatten.

Ich war der Verrückte, der ein großes Ziel ausgerufen hatte. Fabian war derjenige, der mit Herz bei der Sache war und mehr leistete, als es ursprünglich seine Aufgabe war: Fotos zu schießen und Filme zu drehen. Denn er sorgte dafür, dass die emotionalen Täler dieser Reise, von den es Dutzende gab, nicht so tief waren, dafür, dass ich die vielen Erfolge der Reise mit mehr Freude und tieferer Befriedigung genießen konnte. Und Fabian wurde auch selbst zum Anführer. Denn er war es, der zuerst sagte: „Ich hab Hunger, ich hol mir jetzt ‘n Döner.“ Und Fabian aß seinen ersten kostenlosen Döner.

Fabian und ich sind nun für immer zusammengeschweißt. Unsere gemeinsame Anstrengung, unser gemeinsames Leiden und unser gemeinsamer Erfolg haben uns dazu gebracht. Das wird auch Ihnen passieren, wenn Sie im Homeoffice geschickt vorgehen und Ihre Zusammenarbeit wirklich gelingt. Denn auch Ihre Arbeit im Homeoffice ist eine Prüfung und hat viele Herausforderungen. Wenn Sie aber diese Herausforderungen als Team gemeinsam anpacken und meistern, wird es Sie so wie Fabian und mich zusammenschweißen.

Vor gut einer Woche sprach ich mit einer Mitarbeiterin eines fünfköpfigen Teams. Sie sagte, nach nur einer Woche im Homeoffice sei sie mit ihren Kolleginnen schon mehr zusammengewachsen. Denn sie gingen die plötzliche Herausforderung des Homeoffice in

der Corona-Zeit gemeinsam an, zögen an einem Strang, unterstützten sich überall, wo notwendig. Sie litten zusammen und feierten zusammen. Das, so schwärmt sie, mache sie zu einem immer besser werdenden Team. So ein Team kann Großes bewältigen.

Formen Sie Ihr Team zu einem großartigen Team. Zu einem Team, das sich zusammenrauft, anpackt und Ergebnisse erreicht. Sie haben es in der Hand. Sie als Führungskraft. Und genauso Sie als Mitarbeiter eines Homeoffice-Teams. Michail Gorbatschow sagte einmal: „Man ist entweder Teil der Lösung oder Teil des Problems. Ich habe mich entschieden, Teil der Lösung zu sein.“ Und ich füge hinzu: „Es gibt nichts dazwischen.“ Also, wofür entscheiden Sie sich? Teil der Lösung zu sein oder Teil des Problems? Ich habe da so eine Ahnung, was Sie sich wünschen ...

Mit diesem Buch möchte ich Sie befähigen, die Distanz zwischen Ihnen und Ihren Mitarbeitern nicht zu einer Distanz werden zu lassen. Wenn Sie durch die in diesem Buch beschriebenen Maßnahmen Nähe und Gemeinsamkeit kreieren – trotz der räumlichen Distanz –, werden Sie gemeinsam mit Ihrem Team ein unschlagbares Team sein, das großartige Ergebnisse produziert.

Derjenige ist ein Anführer, der dafür sorgt, dass ein Team zusammenhält und gemeinsam Erfolge erringt. Das sind kleine Erfolge, wie ein gemeinsames Lachen, oder große Erfolge, wie ein neu gewonnener Kunde. Manchmal ist dieser Anführer die Führungskraft. Und manchmal ist es jemand aus dem Team.

Kapitel 1: Die Todsünden im Homeoffice und wie Sie sie in Konzentration und Ergebnisse verwandeln

Wir alle sind mal mehr, mal weniger